

Der Verband Wohneigentum ehrte Brigitte und Harald Steinberger



13.12.2019 Text/Foto: Hartmut Hess

Vorsitzender Robert Heinkel (links), Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Sickershausen, sowie sein Stellvertreter Friedrich Mann (rechts) gratulierten den Geehrten Harald Steinberger und Brigitte Steinberger.

Den Höhepunkt der Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Sickershausen bildete die Ehrung langjähriger und besonders verdienstvoller Mitglieder. Den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden des Verbands Wohneigentum, Christian Roth und Wolfgang Etzel, gelang eine Überraschung, als sie den Sickershäuser Kassier Harald Steinberger und Schriftführerin Brigitte Steinberger mit dem Ehrenzeichen des Verbandes in Bronze auszeichneten. Vorsitzender Robert Heinkel hob besonders das Engagement und die Zuverlässigkeit der Steinbergers hervor: Harald Steinberger gehört dem Verein schon

30 Jahre an und erhielt deswegen zusätzlich das Treueabzeichen in Gold.

Heinkel ging in seiner Ansprache darauf ein, dass Menschen bisweilen Angst um ihr Eigentum haben. "Gott sei Dank ist die Anzahl der Wohnungseinbrüche mittlerweile zurückgegangen", sagte der Vorsitzende, aber er richtete seinen Blick auf "moderne Räuberbanden" wie die Bundesregierung oder Kommunen. Seien es in der Vergangenheit die abgeschafften Straßenausbaubeiträge gewesen, die den Wohneigentümern Sorgen bereitet hätten, stünden jetzt eine Grundsteuerreform, die CO²-Bepreisung oder das Gebäudeenergiegesetz ins Haus. Für den Verband Wohneigentum bleibe also viel zu tun. Und um die künftige Verbandsarbeit zu unterstützen, braucht es aktive und mitgliederstarke Siedlergemeinschaften. Christian Roth ging auf die Herausforderungen des Verbands ein, wie die absehbar steigenden finanziellen Belastungen für Haus- und Grundbesitzer. Deswegen sollten sich noch mehr Menschen in den Siedlergemeinschaft solidarisieren um gemeinsam etwas bewegen zu können.

Lob vom Nikolaus

Robert Heinkel informierte, dass die Siedlergemeinschaft in Sickershausen heuer erneut neun neue Mitglieder gewinnen konnte und jetzt auf die Hunderter-Marke zusteuert. Der Nikolaus (Friedrich Mann) und sein Knecht Rupprecht lobten die Führungsriege und die tatkräftigen Mitglieder. Eine weihnachtliche Atmosphäre verlieh der Posaunenchor der Feierstunde mit seinen Liedern.

Der Vorsitzende bedankte sich nochmals bei seinem Stellvertreter und lobte die Helfer im Service, Küche und an der Theke und belohnte sie mit kleinen Präsenten. Mit dem Hinweis auf die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 21. Februar 2020 schloss Robert Heinkel den Abend.